



Die Eule

Mitteilungen der
Evang. Kirchengemeinden
Steinfurth und Wisselsheim

Juni - August 2016

Nr. 222



*Die gepflanzt sind im Hause des HERRN,
werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen.*

Psalm 92,14

Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim:

Gemeindebüro Bettina Werse (Mo 16-18 Uhr u. Do 12-13 Uhr)	 (0 60 32) 8 16 67  (0 60 32) 96 82 56 ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de
Pfarrer Siegfried Nickel	 (0 60 32) 8 16 67
KV in Wisselsheim Jürgen Jägers	 (0 60 32) 8 70 11
KV in Steinfurth Karin Clotz	 (0 60 32) 8 61 73
Vermietung Pfarrscheune (Mo 16-18 Uhr u. Do 12-13 Uhr)	 (0 60 32) 8 16 67

ACHTUNG! ACHTUNG! Informationen zu unseren evangelischen Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim sind jetzt auch im Internet zu finden: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen **Besuchsdienst**, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter  8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands, die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Die Eule in Farbe?

Auf Wunsch des Redaktionsteams haben die Kirchenvorstände beschlossen, trotz Mehrkosten die Eule für eine Probezeit von zwei Jahren farbig drucken zu lassen. Wir erhoffen uns ein ansprechenderes und moderneres Outfit und dass die vielen Bilder hierdurch besser zur Geltung kommen. Über Rückmeldungen aus der Leserschaft würden wir uns freuen.

Impressum: Die Eule wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim. V. i. S. d. P. ist das Redaktionsteam:
B. Hofmann, M. Holzhacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel,
B. Philippi, M. Schlagwein sowie U. Steinhauer
Adresse: Evangelische Kirchengemeinde Steinfurth,
Steinfurther Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Auflage: 1.600 Exemplare

Druck: Diakonie-Werkstatt Wetterau



WETTERAUER NACHT DER KIRCHEN

VOR ORT – ÖKUMENISCH – EINLADEND

Freitag, 24. JUNI 2016 | 19:00 bis 23:00 Uhr

25 Gemeinden zwischen Butzbach und Büdesheim
öffnen für Sie Ihre Kirchen zu einem vielfältigen Angebot:
Musik | Gebet | Kultur | Begegnung und vieles mehr

Zentraler Eröffnungsgottesdienst | 18:30 Uhr
Katholische Kirche St. Michael, Ober-Rosbach
mit Dekan Volkhard Guth und Dekan Stefan Wanske



www.wetterauer-nacht-der-kirchen.de

Die Wetterauer Nacht der Kirchen
ist eine Initiative der AGK Wetterau,
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen.



Katholisches Dekanat
Wetterau-West



Evangelisches Dekanat
Wetterau



Nacht der Kirchen



Evangelische Kirche, Steinfurth

Unsere im spätgotischen Stil erbaute Kirche entstand vermutlich um das Jahr 1490, wie uns die Inschrift über dem Spitzbogenportal zeigt.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der gotische Altarraum. Das Rippengewölbe trägt die Jahreszahl 1517. Hier sind in der floralen Malerei die vier Evangelisten in ihren Symbolen dargestellt.

Rosenmeditation und Kirchenführung

19:00 Uhr Glockengeläut und Eröffnungsgebet

19:15 Uhr Rosenmeditation und Musik

20:00 Uhr Kirchenführung mit geistlichem Impuls

21:00 Uhr Rosenmeditation und Musik

22:00 Uhr Kirchenführung mit geistlichem Impuls



Evangelische Kirche, Wisselsheim

Romantisch eingerahmt von einer alten Bruchsteinmauer, steht die kleine gotische Kirche inmitten des Friedhofes.

Eine Inschrift an dem spitzbogigen Portal des westlichen Schildgiebels verweist auf das Jahr 1550.

Damit könnte das Erbauungsdatum, vielleicht aber auch der Zeitpunkt einer Erneuerung gegeben sein. In den seitlichen Umfassungswänden, im Innern wie im Äußeren sind historische Grabmäler eingemauert.

Märchenhaftes und Musik

19:00 Uhr Glockengeläut / Gebet/

19:15 Uhr Märchenerzählung / Musik

20:15 Uhr Märchenerzählung / Musik

21:15 Uhr Märchenerzählung / Musik

22:15 Uhr Märchenerzählung / Musik / Abschluss

Segensgottesdienst

Ein Gottesdienst, bei dem man sich segnen lassen kann...? Doch was bedeutet Segen überhaupt? Viele von uns können mit diesem altmodisch anmutenden Wort heute wenig anfangen.

Bereits im Alten Testament wird erzählt, dass Gott die Erde, nachdem er sie geschaffen hatte, segnete. Viele Menschen alttestamentlicher Geschichten wussten sich auf ihren Wegen vom Segen Gottes begleitet, etwa Abraham. Auch in Reichtum, Weisheit oder vielen Nachfahren erkannte man Gottes Segen.



Im Neuen Testament wird erzählt, wie Jesus die Kinder segnete. (Mk 10,13-16). Letztlich kann man jede Zuwendung Jesu zu den Menschen, gerade zu den Außenseitern und Kranken, als Segen Gottes sehen.

Wie auch der Auftrag Gottes an Abraham „... du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12,2) zeigt, kann jemanden zu segnen auch bedeuten, jemandem etwas Gutes zu tun, ihm zu helfen und für ihn da zu sein.

Im Wunsch nach Gottes Segen zeigt sich unsere Sehnsucht danach, dass Gott auf uns aufpasst und uns behütet. Mit Segen kann das Zusprechen einer wohlmeinenden Formel gemeint sein, häufig verbunden mit einem Zeichen, etwa dem Handauflegen oder einem Kreuzeszeichen. Wichtig dabei ist: Nicht wir segnen, sondern, wir bitten Gott um seinen Segen für jemanden. Nicht nur der Pfarrer kann anderen Menschen – etwa am Ende des Gottesdienstes – Segen zusprechen. (Übrigens ist auch der Satz „Der Herr sei mit dir!“ zu Beginn des Gottesdienstes ein Segenswunsch) Anderen Menschen Gottes Segen zusprechen darf jeder Christ.

Dieser Segen kann allgemein formuliert sein wie der aaronitische Segen am Ende des Gottesdienstes. Segen kann aber auch für bestimmte Situationen einzelnen Menschen zugesprochen werden, etwa vor einer Operation, vor einer Reise oder vor einem schwierigen Gespräch. Man kann aber auch in der Stille um Segen für sich selbst oder für andere Menschen beten. Gottes Segen macht uns Mut, stärkt, schenkt neue Kraft für anstehenden Aufgaben.

Im Wochenschluss-Gottesdienst am 25. Juni um 19:00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich durch Pfarrer Nickel persönlich segnen zu lassen.

Silke Nickel

Alle Schönheit der Welt

Blühende Blumenpracht umgibt uns in der Sommerzeit. Welch eine Schönheit!

Viele Menschen kommen in unser Dorf, um sich an der Königin der Blumen zu ergötzen. Zum Rosenfest werden es zehntausende sein. Viele werden Rosenstöcke mit hilfreichen Pflanz- und Pflegetipps mit nach Hause nehmen, damit auch ja nichts schief gehen kann. Doch wer glaubt, er hätte seine Blume damit sicher Griff, kann bald schon eines Besseren belehrt werden. Blumen sind lebendig und verhalten sich nicht immer nach Schema „F“.



Genauso geht es uns mit dem lebendigen Gott. Gerne wollen wir ihn im Griff haben und manchmal glauben wir ganz sicher: „So ist Gott!“ – Unter uns gesagt: Am liebsten hätten wir ihn klein und handlich, denn dann stört er unsere Sicht der Welt nicht. Manche verbannen ihn deshalb gleich in ihre private Kopfwelt. Abgeschottet von der Außenwelt können meine Gedanken ihn dann besonders gut der Bedeutungslosigkeit anheim geben. – Doch Gottes Existenz ist nicht abhängig von meiner Gedankenwelt. Gott ist frei und erweist sich in unserer Wirklichkeit, im wahren Leben. Allerdings nicht immer als der Passgenaue, der meine Anforderungen erfüllt. Was wäre das auch für ein Gott? Gott ist nicht zu fassen.

MONATSSPRUCH
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit
vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn
vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will,
und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

EXODUS 33,19

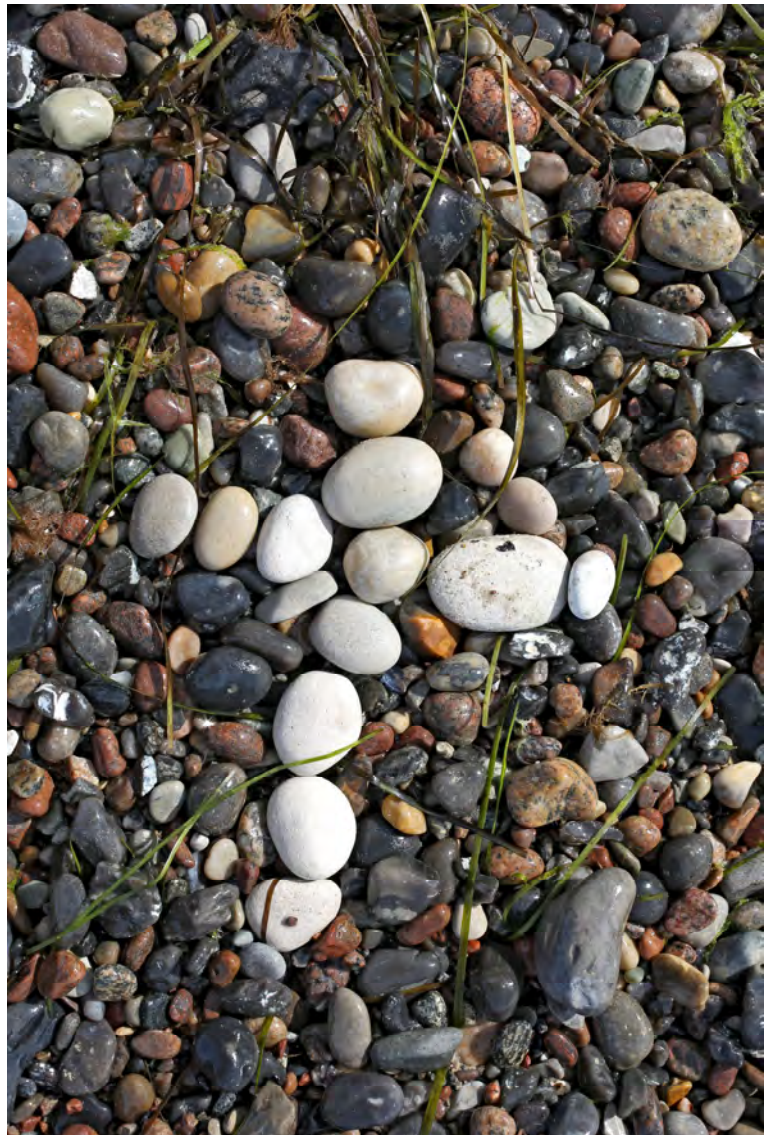
Auch Mose muss das erleben. Er wünscht sich so sehr, Gott sehen, berühren zu dürfen, wenigstens den Zipfel seines Gewandes, aber nein, Gott entzieht sich solchem menschlichen Begehren. Er nennt allerdings seinen Namen. Gottes Name ist Programm: Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. Mose hält sein Ansinnen für eine berechtigte Forderung. Er hat schließlich eine besondere Beziehung zu Gott, hat die Gebote ausgehändigt bekommen, den Auftrag, das Volk trotz aller Widrigkeiten ins Gelobte Land zu führen. Mose hat sein Leben in den Dienst Gottes gestellt. Jetzt will er die Früchte seiner Arbeit ernten.

Gott antwortet nicht verärgert auf diese Anmaßung.

Die Bibel erzählt ein wunderschönes Bild: Gott erklärt Mose, dass es einen Platz bei ihm gibt. Wenn Gott nun an diesem Felsspalt vorbeigeht, wird er seine Hand über Mose halten, bis er vorbeigegangen ist. Dann erst darf er hinter Gott hersehen. Denn das Angesicht Gottes kann kein lebender Mensch sehen.

Ich kenne das, und Sie vielleicht auch, erst hinterher habe ich bemerkt, dass Gott bei mir war, unsichtbar. Unfassbar – unbegreiflich, nicht einklagbar oder berechenbar, eben Gnade und Erbarmen ohne meinen Einfluss.

Das irritiert oft. Habe ich nicht irgendwie Anspruch auf Gottes Schutz, zähle ich nicht zu seinen Kindern, kann ich nicht erwarten, dass er mir hilft? Gott ist nicht zu fassen, nicht einmal ganz zu erfassen, nur zu glauben.



Gott ist nicht zu fassen, nicht einmal ganz zu erfassen, nur zu glauben.

Carmen Jäger/Siegfried Nickel

Rosenkirche

Beim letzten Rosenfest hatte die Rosenkirche Premiere und die Resonanz war ausgesprochen gut.



Der Hinweis auf die Rosenkirche durch eine Fahne und ein entsprechend gestalteter Außenbereich hatten viele Rosenfestbesucher neugierig gemacht. Sie nutzten die Gelegenheit, sich die Rosenkirche anzusehen und viele schrieben anschließend positive Kommentare in das ausliegende Gästebuch.

Auch in diesem Jahr werden die Floristen des Grünberger Bildungszentrums Floristik unsere Kirche wieder in eine Rosenkirche verwandeln und den Außenbereich „rosig“ gestalten.

Entsprechend der Öffnungszeiten des Rosen-

marktes steht dann die Rosenkirche allen Besuchern offen. Wenn Sie möchten, können Sie dem Trubel des Rosenfestes entfliehen, indem Sie die Stille des sakralen Raums genießen. Oder Sie lauschen Lesungen aus der Bibel und besinnlichen Texten und erfreuen sich an Orgelmusik und Gesang. Dieses außergewöhnliche Angebot können Sie alle zwei Stunden nutzen. Weitere aktuelle Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte kurzfristig den Schaukästen sowie weiteren Veröffentlichungen.

Alle Steinfurther Bürgerinnen und Bürger, deren Gäste und natürlich alle anderen Rosenfestbesucher sind herzlich eingeladen. Kommen Sie einfach mal vorbei und genießen Sie die besinnliche Stimmung in der Steinfurther Rosenkirche.

Martina Holzhaacker

Rosenandacht zum Rosenfest

Bereits zum fünften Mal lädt Pfarrer Siegfried Nickel in diesem Jahr zu einer Rosenandacht ein. Anlässlich des diesjährigen Rosenfestes findet dieser besondere Gottesdienst am Rosenfest-Sonntag, den 17. Juli um 10 Uhr im großen Festzelt statt. Mit Liedern, Texten und einer Rosenmeditation wird die Rose in Beziehung zum christlichen Glauben gesetzt. Außerdem bereichert der Steinfurther Chor „Crescendo“ den Gottesdienst mit seinen ausdrucksvollen Liedern. In den letzten Jahren hat sich der Rosenfest-Gottesdienst im Festzelt bestens etabliert. Mehr als 200 Gottesdienstbesucher konnten 2014 begrüßt werden. Seien Sie in diesem Jahr auch dabei! Sie, Ihre Gäste und alle Rosenfestbesucher sind herzlich eingeladen, an dieser besonderen Rosenandacht teilzunehmen.

Martina Holz hacker

Rosencafé

Ebenfalls etabliert hat sich das Rosencafé in der Pfarrscheune, das am Rosenfest-Sonntag direkt nach dem Gottesdienst öffnet.



Die Wisselsheimer Kirchengemeinde übernimmt erneut das Angebot von Kaffee und Kuchen. Außerdem werden im Hof vor der Pfarrscheune wieder köstlicher Rosensekt, hausgemachte Limonade und Pikantes angeboten.

Sie möchten gerne einen Kuchen spenden? Dann rufen Sie Frau Behrens aus Wisselsheim an (Tel. 970276). Sie organisiert das Rosencafé und klärt die Details mit Ihnen.

Martina Holz hacker

Unsere KinderKirche



Am Samstag, dem **2. Juli 2016**, ist es wieder so weit: Um 10.00 Uhr startet unsere nächste KinderKirche.

Bereits ab 9.30 Uhr kannst Du in der Pfarrscheune vorab ein paar Spiele machen. Danach erfahren wir im Kindergottesdienst wieder Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Nach einem kleinen Imbiss gibt es in unseren Workshops interessante Spiel- und Bastelangebote für Dich.

Um 12.30 Uhr ist dann leider schon Schluss.

Damit wir besser planen können, meldet sich jeder zwischen 5 und 11 Jahren, der mit dabei sein möchte, bitte bis zum 27.06.16 an.

Also dann bis zum 2. Juli. Es freuen sich schon auf dich:

Pfarrer Siegfried Nickel und Dein KinderKirchen-Team

---- Anmeldung (Bitte bis 05.09.16 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind _____ zur KinderKirche
(Vorname, Name)
am 10. September 2016 an.

(Alter) (wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

---- Anmeldung (Bitte bis 27.06.16 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind _____ zur KinderKirche
(Vorname, Name)
am 2. Juli 2016 an.

(Alter) (wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

Im August

Ich wünsche dir
lebendiges Wasser,
das auf dich regnet
und belebt, was dürr
und trocken geworden ist.

Lausche seinem Rhythmus:
wie es tropft und klopft
und eine Melodie
in dir singt
die dich zurückruft
ins Leben.

Aus: Tina Willms,
Einer sei an deiner Seite,
Verlag am Eschbach 2014

Foto: Wodicka

MINA & Freunde



Die Bibel abschreiben? Wie ein Mönch im Mittelalter??

Ganz richtig: Wir möchten Sie zu einer wirklichen Zeitreise in ein mittelalterliches Kloster einladen. Sie dürfen dabei ganz bequem zuhause bleiben, in den vertrauten vier Wänden. Und wir schenken Ihnen meditative und kontemplative Atmosphäre. Eben wie im Kloster.

Was Sie dazu beisteuern können? Ganz einfach: Sie dürfen sich an einem Projekt beteiligen,

das uns aus der Kirchengemeinde Steinfurth vorgeschlagen worden ist: die Bibel gemeinsam abschreiben.

Andere Kirchengemeinden haben das schon geschafft, und in manchen Gemeinden können wir das Produkt dieser Gemeinschaftsleistung in der Kirche bewundern: eine handgeschriebene Bibel, ein einmaliges Dokument!

Die Bibel hat – je nach Zählung – ungefähr 1.200 Kapitel. Wir suchen also jetzt in den Kirchengemeinden von Bad Nauheim und Steinfurth/Wisselsheim Menschen, die bereit sind, mindestens ein Kapitel der Heiligen Schrift individuell aufzuschreiben, damit daraus schließlich ein richtiges großes Buch werden kann. Wir alle sind verschieden, auch unsere Handschriften. Wie ein Mosaik soll unsere selbst geschriebene Bibel von unserer Vielfalt künden, von unserer Individualität. Und zugleich soll sie Zeugnis ablegen von einer gemeinschaftlichen Leistung, die wir miteinander geschafft haben!

Um dieses Projekt gemeinsam zu planen und in den Griff zu kriegen, wäre es jetzt ganz toll, wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich ganz bald bei uns melden, also beim Gemeindeamt in Bad Nauheim-Kernstadt, Tel. 2938, oder beim evangelischen Pfarramt in Steinfurth. Sicher wäre es dann auch gut, wenn sich alle Schreibwilligen einmal treffen könnten, um gemeinsam die Arbeit zu planen. Vielleicht hat auch jemand Lust, sich bei der Planung und Umsetzung zu beteiligen.

Und noch eins: Wir haben Mut zur Lücke. Auch wenn sich weniger als 1.200 Schreibwillige finden sollten, wir ziehen unser Projekt durch und sind jetzt schon sehr gespannt auf Sie, auf Ihre Reaktion – trauen Sie sich!



Pfarrer Dr. Ulrich Becke

„Wenn die Flüchtlinge kommen!“

Seit ca. einem halben Jahr beschäftigen sich einige Gemeindeglieder intensiv mit dem Thema Neuankömmlinge. Es wachsen Ideen, Paten werden gesucht und Interessierte für einen Helferkreis werden vom Verein „Menschen in der Nähe“ zusammengeführt.

Wir, die ev. Kirchengemeinde, unterstützen dieses Engagement gerne,

denn Nächstenliebe sollte nicht nur im Gottesdienst gepredigt, sondern auch im Alltag gelebt werden. Steinfurth ist unser aller Heimat! Wir leben hier sicher, haben ein Dach über dem Kopf, können uns mehrmals täglich satt essen, sind eingebunden in der Familie, in unseren Vereinen, haben Zugang zu Bildung, zum Gesundheitswesen, können verreisen, Feste feiern und vieles mehr. Es geht uns gut und mit Blick auf die Weltbevölkerung geht es uns sogar sehr gut.

Doch warum stellt sich darüber keine Zufriedenheit ein? Warum fehlt es uns an Großzügigkeit und Großherzigkeit? Warum fühlen wir uns bedroht von Menschen, die zu uns kommen und einen Platz in unserer Mitte brauchen?

Glaube

Haben es die Medien wirklich geschafft unsere Herzen so zu verhärten und das ganze Leben nur noch der Ratio und dem Geld zu unterwerfen? Oder schämen wir uns plötzlich unseres Reichtums? In Anbetracht der notleidenden Menschen, die uns einen Spiegel unserer Werte vorhalten.

Hoffnung

Natürlich treffen hier zwei Welten auf einander! Doch wir haben jetzt die Chance einander kennenzulernen. Darum lasst uns künftig nach Gemeinsamkeiten suchen, anstatt immer das Trennende in den Vordergrund zu stellen.

Liebe

Wir alle wissen, dass stets unser Herz dem Leben den Takt vorgibt. Nur die Liebe und Barmherzigkeit zählen! Was auch immer man mit den Augen der Liebe betrachtet, es bereitet Freude, verjagt Ängste und erfüllt unser ganzes Dasein mit Sinnhaftigkeit. Ich wünsche uns allen offene Herzen und Gottes Liebe zur Nächstenliebe, damit in unserer schönen Heimat demnächst nicht nur die Rosen, sondern auch die Menschlichkeit voll erblüht.



Brigitte Hofmann

Danke

- für die Bethel-Sammlung, bei der 2.800 kg Kleidung zusammengekommen sind. „Mit Ihrer Sachspende unterstützen Sie die Betheler Arbeit und schenken manchem in Not geratenen Menschen Freude und Zuversicht. Dafür sage ich Ihnen ein herzliches Dankeschön.“ So schreibt Pastor Ulrich Pohl von den Bodelschwingschen Anstalten. – Ebenfalls danke an Friedhard Kaiser und sein Team für das Einsammeln der Säcke.
- für die vielen kleinen und größeren Spenden für die Wisselsheimer Kirche. Seit Jahresbeginn sind u.a. durch die Spardosen-Aktion € 1.200 auf das Baukonto geflossen.
- an die Mädchen und Jungen des Konfirmanden-Jahrgangs 2015/16 für das zuverlässige Austragen der „Eule“.
- für die großzügige Pflanzenspende von Renate Langsdorf vom Sonnenhof in Steinfurth. Damit konnte der Platz um die Kirche verschönert werden. Danke auch an Eduard Thönges und Sandra Rösinger für's Einpflanzen.

Margrit Schlagwein

Die Christen in Indien und wir

Wer als Deutscher nach Indien reist, kommt in eine völlig andere Welt. Faszinierend und irritierend, begeisternd und abstoßend, bunt und trist, tiefreligiös und allzu menschlich, exotisch und doch mit gleichen Entwicklungen wie bei uns.

Im Nordwesten Indiens befindet sich die Diözese Amritsar, der CNI (Church of North-india), mit der unsere Kirche seit über 25 Jahren eine Partnerschaft verbindet. Im März war ich gemeinsam mit zehn anderen Pfarrern aus den Dekanaten Wetterau und Gießen für vierzehn Tage dort, um diese Partnerschaft mit neuem Leben zu erfüllen.

Was dabei herausgekommen ist, was wir erlebt haben und was das mit uns Menschen in der Wetterau zu tun hat, darüber möchte ich gerne am Dienstag, den 4. Oktober in unserer Pfarrscheune berichten.

Pfr. Siegfried Nickel



Frauenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, um 20.00 Uhr,
Pfarrscheune in Steinfurth.



Über neue Teilnehmerinnen würden wir uns freuen.
Nähere Informationen bei Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Dienstag, den 21.06.16 19:30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum
West Friedberg

Mittwoch, den 13.07.16 20:00 Uhr, Pfarrgarten Steinfurth
Kulinarischer Sommerabend

Mittwoch, den 10.08.16 20:00 Uhr, Wisselsheim

Frauenhilfe

Nähere Informationen bei Frau Acker ☎ 8 25 28
Frau Clotz ☎ 8 61 73, Frau Odenweller ☎ 8 70 42.



Dienstag, 14.06.16	13:00 Uhr, Abfahrt Freier Platz Ausflug Keltenmuseum Glauburg
Montag, 11.07.16	15:30 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Montag, 08.08.16	15:30 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth

jeweils um 15.30 Uhr in der Pfarrscheune in Steinfurth

^ ^

Sommerferien auch im Gemeindebüro!

In der Zeit vom 18.07.2016 bis 29.07.2016 ist unser Gemeindebüro geschlossen. Bitte denken Sie daran, Patenscheine oder ähnliche Bescheinigungen rechtzeitig vorher zu beantragen.



Offene Kirche

Auch in diesem Sommer steht Ihnen die Kirche in Steinfurth nicht nur freitags, sondern auch an den Wochenenden tagsüber zu Gebet und Besinnung zur Verfügung. Wir laden Sie herzlich ein, diese Möglichkeit zu nutzen.

Gottesdienste im Überblick

Datum	Tag
05. Juni 2016	2. Sonntag nach Trinitatis
12. Juni 2016	3. Sonntag nach Trinitatis
19. Juni 2016	4. Sonntag nach Trinitatis
25. Juni 2016 <i><u>Samstag</u></i>	Wochenschlussgottesdienst Segensgottesdienst
03. Juli 2016	6. Sonntag nach Trinitatis
10. Juli 2016	7. Sonntag nach Trinitatis
17. Juli 2016	8. Sonntag nach Trinitatis Rosenfest
23. Juli 2016 <i><u>Samstag</u></i>	Wochenschlussgottesdienst
31. Juli 2016	10. Sonntag nach Trinitatis
07. August 2016	11. Sonntag nach Trinitatis
14. August 2016	12. Sonntag nach Trinitatis
21. August 2016	13. Sonntag nach Trinitatis
27. August 2016 <i><u>Samstag</u></i>	Wochenschlussgottesdienst
30. August 2016 <i><u>Dienstag</u></i>	Einschulungsgottesdienst für das 1. Schuljahr
31. August 2016 <i><u>Mittwoch</u></i>	Schulanfangsgottesdienst 1. – 4. Klasse
04. September 2016	15. Sonntag nach Trinitatis
11. September 2016	16. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste im Überblick

Steinfurth	Wisselsheim
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl und Kirchencafé	11.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Taufe
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) Jubelkonfirmation	--
09.30 Uhr (Hr. Jägers)	11.00 Uhr (Hr. Jägers)
19.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Segensmöglichkeiten	--
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Pfr. Nickel)
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Taufen und Kirchencafé	--
10.00 Uhr (Pfr. Nickel) Andacht im Festzelt	--
19.00 Uhr (Pfr. Nickel)	--
09.30 Uhr (Fr. Bechstein-Walther)	11.00 Uhr (Fr. Bechstein-Walther)
09.30 Uhr (Hr. Jägers) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Hr. Jägers) mit Abendmahl
09.30 Uhr (Hr. Schwalm) mit Kirchencafé	--
09.30 Uhr (Fr. Bechstein-Walther)	11.00 Uhr (Fr. Bechstein-Walther)
19.00 Uhr (Pfr. Nickel)	--
09.00 Uhr (Pfr. Nickel)	--
08.00 Uhr (Pfr. Nickel)	--
09.30 Uhr (Pfr. i. R. Leinberger) mit Abendmahl und Kirchencafé	11.00 Uhr (Pfr. i. R. Leinberger)
10.00 Uhr (Pfr. Nickel) Kirmesgottesdienst im Zelt	--

Kinderkirche



KinderKirche in Steinfurth

Samstags von 10.00 – 12.30 Uhr in der Pfarrscheune

Termine: 02. Juli 2016
10. September 2016

Anmeldeformulare auf S. 10



Termine der Konfirmanden

Samstag, 04.06.16 1. Konfitag, 10.00 - 16.30 Uhr, Pfarrscheune

Samstag, 09.07.16 2. Konfitag, 10.00 – 16.30 Uhr, Pfarrscheune

Montag, 29.08.16 Abholung der Eule, 16 – 18 Uhr

Mo – Mi, 12. – 14.09. 1. Konfi-Seminar, Gernsheim





Taufen

Steinfurth

Wisselsheim



Beerdigungen

Steinfurth

Wisselsheim

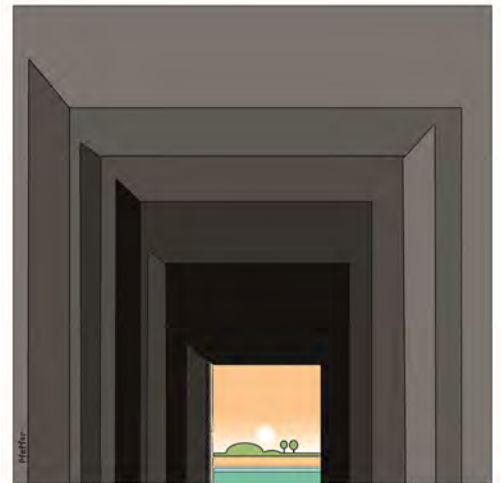


Zuständigkeit bei Beerdigungen

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass in letzter Zeit häufiger Kolleginnen und Kollegen von mir Bestattungen in Steinfurth und Wisselsheim ausgeführt haben.

Das hat seinen Grund in einer Neufassung der Lebensordnung, die von der Synode der EKHN im Jahr 2013 beschlossen wurde. (In der Lebensordnung werden Orientierungen für die Praxis in den Gemeinden gegeben.)

Für eine Bestattung ist grundsätzlich der Pfarrer/die Pfarrerin, zuständig, in dessen/deren Gemeinde der/die Verstorbene gemeldet ist. Damit gibt es das Friedhofsprinzip, das noch aus früheren Zeiten geringerer Mobilität herrührt, so nicht mehr. Das heißt, dass auch in den Fällen, wo eine Trauerfeier außerhalb des Gemeindegebiets stattfindet, der Wohnsitz-Pfarrer zuständig ist, solange die Entfernung nicht mehr als 50 km beträgt. Nur in Einzelfällen können zuständige Pfarrer/innen aus seelsorgerlichen Gründen von den neuen Regeln abweichen.



Ihr Gemeindepfarrer Siegfried Nickel

Konfirmation 2016



Foto: Foto-Studio Hermann

„Wofür es sich zu kämpfen lohnt!“ war in diesem Jahr das Thema der drei Konfirmationsgottesdienste in Steinfurth und Wisselsheim.

Die Kirche war jeweils gut gefüllt, als die insgesamt 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Siegfried Nickel, den Konfi-Teamern und dem Kirchenvorstand zum Klang der Orgel einzogen.

In seiner Predigt blickte Pfarrer Nickel auf die Berufung des Kaders für die Fußball-Europameisterschaft durch Jogi Löw voraus. Um dabei zu sein, hätten die Fußballer ganzen Einsatz geleistet und keiner werde sagen: „Oh, da habe ich jetzt aber schon meinen Urlaub geplant!“ Und selbst wenn, was sei der Anruf von Jogi Löw im Verhältnis zur Einladung des lebendigen Gottes, der uns in seinen Kader zum ewigen Leben berufe, das hier und jetzt schon beginne?

Marion Scheib und Bärbel Behrens luden die Konfirmierten ein, weiter an der Gemeinde und an Gott dran zu bleiben. Für die musikalische Gestaltung sorgten der Chor „Crescendo“ und Maria Hahn sowie Irmgard von Lingen, Martina Willnow und Sigrid Behrens an der Orgel.

Pfr. Siegfried Nickel

Eindrücke vom Konfi-Seminar in der JH Hoherodskopf

Gemeinsam mit dem Team erarbeiteten die Konfirmanden ihren Vorstellungsgottesdienst zum Thema Gewalt.



Himmelfahrt

Wie jedes Jahr fand der Open-Air-Gottesdienst auf dem Außengelände des Kindergartens stand. Vielen Dank für die Bereitstellung durch die Kita-Leitung. Bei strahlendem Sonnenschein waren die Helfer/innen früh auf den Beinen und sehr motiviert bei der Sache. Viele Dinge mussten von der Pfarrscheune bzw. der Kirche an den Ort des Geschehens transportiert werden. Alles klappte reibungslos und war pünktlich an Ort und Stelle. Ein großes Lob an alle!

Der Einführungsgottesdienst der 25 Neukonfirmanden aus Steinfurth und Wisselsheim konnte somit wieder in dieser naturnahen Umgebung mit seiner ganz besonderen Atmosphäre stattfinden.



Nachdem die Gottesdienstbesucher von Pfarrer Nickel herzlich begrüßt wurden, spielte die Kirchenband (in Neubesetzung) ihr erstes Lied. Anschließend stellten sich die neuen Konfis der Gemeinde vor und man erfuhr, was jedem Einzelnen von ihnen im Leben Kraft gibt! Es war schön zu hören, dass bei den meisten Jugendlichen Familie und Freunde an erster Stelle genannt wurden, gefolgt von Sport und Haustieren.

Die dann folgende, moderne und abwechslungsreiche Liedauswahl in Deutsch lockerte den Gottesdienst in angenehmer Weise auf und die Band gewährte damit der Gemeinde einen kleinen Ausblick auf das neue Liederbuch, welches demnächst Einzug in die Familiengottesdienste halten wird.

Nun folgte das Lied „Astronaut“ von einer CD und Pfarrer Nickel überzeugte mit seiner ganz eigenen Interpretation des Gehörten. Er gab, zur Überraschung aller Gottesdienstteilnehmer, eine spritzige Rapp-Version zum Besten und erntete dafür spontanen Applaus.

Selbstverständlich waren die Lesung, das Glaubensbekenntnis, das „Vater unser,“ die Fürbitten und der Segen Bestandteile dieses Open-Air Gottesdienstes und wurden mit dem gebührenden Respekt eingebunden.

Himmelfahrt, das Fest mit den zwei Gesichtern: der Freude, dass Jesus endlich seinen Vater im Himmel wieder trifft, und dem Schmerz darüber, Wegbegleiter zurücklassen zu müssen.

Mittagszeit: Das Bewirtungsteam um Frau Clotz hatte nach dem Gottesdienst alle Hände voll zu tun. Wie üblich wurden zwei schmackhafte Suppen sowie Getränke angeboten. Die von den Gemeindegliedern mitgebrachten Desserts fanden ebenfalls großen Zuspruch. Vielen Dank an alle Spender/innen.

Manch Gottesdienstbesucher verweilte noch länger in dieser sehr entspannten Atmosphäre, genoss die Sonne, die Gespräche, das Kennenlernen, den Gedankenaustausch! Alle hatten eine gute Zeit und gingen gestärkt an Leib und Seele in das lange Wochenende.

Brigitte Hofmann



Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) Bad-Nauheim-Land

Schule geschafft - und jetzt???

Du weißt nicht, was du studieren sollst und in welche berufliche Richtung es bei dir gehen soll?

Dann gönn dir doch ein Jahr, es herauszufinden! Nutze die Zeit für dich, um spannende und prägende Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinden zu machen. Werde aktiv und bring dich mit deinen Interessen und Fähigkeiten ein. Finde heraus, wo deine Stärken liegen und wofür du dich wirklich begeistern kannst!

Die Stelle wird zum 1. September 2016 neu besetzt!

Bewirb dich jetzt!!!

Auf dich warten vielfältige Möglichkeiten: Gestalte die Konfirmandenzeit mit und bringe Jugendlichen den christlichen Glauben näher. Sei bei der Organisation von Kinder- und Jugendgottesdiensten dabei, um gemeinsam den christlichen Glauben zu feiern. Bereite Freizeiten vor und erlebe zusammen mit Jugendlichen spannende Tage in Gemeinschaft.



Begleite und betreue die Jugendlichen in den wöchentlichen Jugendtreffs der Gemeinden. Beobachte, wie sie sich in dem einen Jahr entwickeln, in dem du dabei bist. Wachse in deinem eigenen Glauben und deiner eigenen Persönlichkeit.

Vielleicht bist du ja unser nächster FSJler oder unsere nächste FSJlerin.

Neugierig geworden? Dann schau dir doch die Ausschreibung genauer an und bewirb dich jetzt! Du findest sie auf unserer Website: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Michael Erbe

Termine für die Jugend

Jugendtreff Pfarrscheune Steinfurth

Freitags 16:00 bis 19:00 Uhr

- 03.06. Crêpes backen
- 17.06. Schwimmbadausflug
- 08.07. Kicker Turnier



Jugendtreff Gemeindezentrum Rödgen

Dienstags/Mittwochs 16:00 bis 19:00 Uhr

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| 01.06. Pizza backen | 29.06. Cocktailbar |
| 15.06. Geländespiel | 05.07. Spielenachmittag |
| 21.06. Überraschung | 13.07. Eis selber machen |

Konfitage Pfarrscheune Steinfurth

Samstags 10:00 bis 16:30 Uhr

04.06.

09.07.

Jugendgottesdienst

Freitag

24.06.

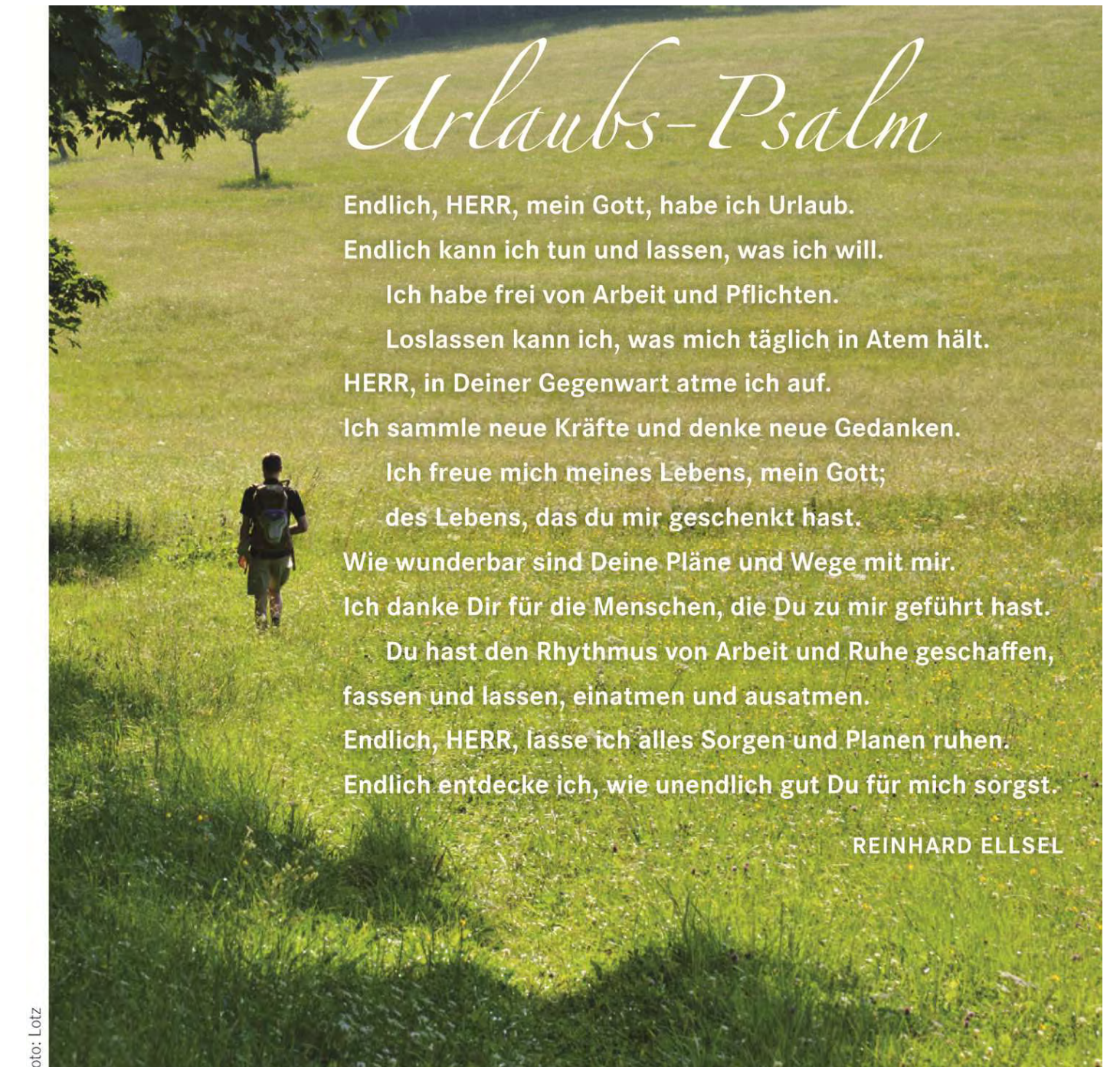
19:00 Uhr

Christuskirche Nieder-Mörlen

Sommeraktionstage

2. Sommerferienwoche

- Mo 25.07. Tripsdrill
- Di 26.07. Workshoptag am See
- Mi 27.07. Kanutour
- Do 28.07. Filmnacht
- Fr 29.07. Mister X in Ffm
- Sa 30.07. Badetag am See
- So 31.07. Kletterwald Seulberg



Urlaubs-Psalm

Endlich, HERR, mein Gott, habe ich Urlaub.

Endlich kann ich tun und lassen, was ich will.

Ich habe frei von Arbeit und Pflichten.

Loslassen kann ich, was mich täglich in Atem hält.

HERR, in Deiner Gegenwart atme ich auf.

Ich sammle neue Kräfte und denke neue Gedanken.

Ich freue mich meines Lebens, mein Gott;

des Lebens, das du mir geschenkt hast.

Wie wunderbar sind Deine Pläne und Wege mit mir.

Ich danke Dir für die Menschen, die Du zu mir geführt hast.

Du hast den Rhythmus von Arbeit und Ruhe geschaffen,
fassen und lassen, einatmen und ausatmen.

Endlich, HERR, lasse ich alles Sorgen und Planen ruhen.

Endlich entdecke ich, wie unendlich gut Du für mich sorgst.

REINHARD ELLSEL

Foto: Lotz

Allmächtiger Gott

Allmächtiger Gott, Du bist mein Retter, ich muss nicht immer stark sein, du bist stark für mich, ich kann meinen Gefühlen freien Lauf lassen, darf mich freuen, Du bist mein Lied, mein Gebet. Wie oft vergesse ich das und reibe mich in Kämpfen auf, die keine Sieger, nur Verlierer hervorbringen. Wie oft messe ich mich an Stärkeren, an Siegertypen und fühle mich klein und schwach. Dabei hat jeder Tag bestimmt einen Punkt zur Freude und Dankbarkeit. Lass ihn mich finden.

CARMEN JÄGER

Goldene Konfirmation in Steinfurth

Das Fest der Goldenen Konfirmation feierte der Jahrgang 1952/1953 in diesem Jahr am Pfingstmontag, dem 16.05.2016.

Nach dem Treffen auf dem Friedhof zum Gedenken der verstorbenen Mitkonfirmanden stimmte Pfarrer Nickel die Jubilare auf den anschließenden Gottesdienst ein. In seiner Predigt lud er dazu ein, sich wieder ganz neu auf den christlichen Glauben einzulassen: „Pfingsten macht den Kopf frei vom Kreisen um die eigene Gedankenwelt und offen für den anderen. So kommt der Käfig um den Kopf weg. Gottes Geist schenkt die Freiheit zu neuen Aufbrüchen, damals wie heute!“

Das anschließende Mittagessen fand im „Herrenhaus“ statt, bevor sich die gesamte Gruppe in das Rosenmuseum zu einer Führung der besonderen Art begab: Dieter Pfeiffer begeisterte die Teilnehmer mit seinen Beiträgen im Steinfurthener Dialekt. Mit neuen Eindrücken angereichert ging's zum Kaffeetrinken zurück in das „Herrenhaus“.

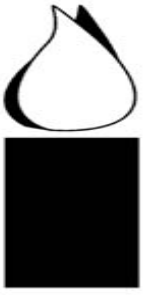
Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Herrn Pfarrer Nickel, an die Teams des Herrenhauses und des Rosenmuseums, die alle zum Gelingen eines wunderschönen und unvergesslichen Tages beigetragen haben.

Heinz Acker, Ute Kaiser und Karin Künstler



Wir gratulieren

geburts
tage



Steinfurth

MONATSSPRUCH
JUNI 2016

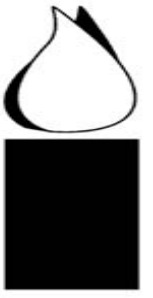
Meine **Stärke** und mein **Lied**
Retter ist der Herr, er ist für mich
zum **Retter** geworden.

EXODUS 15,2

Wir gratulieren

Steinfurth

geburts
tage



MONATSSPRUCH
JULI 2016

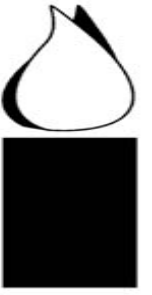
Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit
vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des **Herrn**
vor dir ausrufen. Ich gewähre **Gnade**, wem ich will,
und ich schenke **Erbarmen**, wem ich will.

EXODUS 33,19

Wir gratulieren

Steinfurth

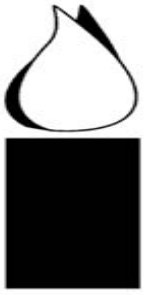
geburts
tage



Habe ich nicht Anspruch auf Gottes Schutz,
zähle ich nicht zu seinen Kindern, kann ich nicht erwarten, dass er mir hilft?
Gott ist nicht zu fassen, nicht einmal ganz zu erfassen, nur zu glauben.

Wir gratulieren

geburts
tage



Wisselsheim

MONATSSPRUCH
AUGUST 2016

Habt **Salz** in euch und
haltet **Frieden** untereinander!

MARKUS 9,50



Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.